IN BAGNACAVALLO

ANREISE

Bagnacavallo liegt östlich von Lugo, an der Kreuzung der Provinzstraße San Vitale SP253R (von Bologna nach Ravenna) und der Provinzstraße Naviglio SP8 nach Faenza.

GASTFREUNDSCHAFT

Je mehr man sich der historischen Altstadt mit ihren gewundenen Gassen auf die Piazza della Libertà nähert, desto mehr fällt einem die Harmonie von Formen und Volumen ins Auge, die kleinen Gassen, die Adelspaläste und die sakralen Bauten, die den idealen Hintergrund für Filmaufnahmen bilden. Und tatsächlich war dieser Ort mit Beginn der 1960er Jahre ein bevorzugter Drehort des italienischen Films.
Wenn man die Seele des Ortes entdecken will, muss man sich von seiner spontanen Gastfreundschaft verführen lassen und seine Bewohner kennenlernen, ihren Respekt für die Natur und für Traditionen. So taucht man ein in die Kunst, die Kultur und die kulinarischen Genüsse von Bagnacavallo, das so zu einer der interessantesten Sehenswürdigkeiten der gesamten Region Ravenna wird.

HISTORISCHE NOTIZEN

Der Name Bagnacavallo geht wahrscheinlich zurück auf eine Thermalquelle, die der Legende nach das Lieblingspferd von Kaiser Tiberius geheilt hat. So steht es auch im Motto im Wappen der Gemeinde: *Ingredior rhoebus, cyllaros egredior* (krank tret' ich ein, gesund komm' ich wieder heraus).
Einer weniger sagenhaften Version nach stammt der Name von einer Furt in der Nähe der ersten Ansiedlung. Und diese Furt konnte man nur auf dem Pferd durchqueren. Doch der eigentliche Ursprung dieses lebendigen, kulturellen Zentrums liegt in grauer Vorzeit, wie die Fundstücke aus der späten Bronzezeit belegen. Außerdem gibt es Spuren umbrischer, etruskischer und gallischer Besiedlung.
Doch erst in römischer Epoche gewann Bagnacavallo nach und nach an Bedeutung. Nach dem Niedergang des römischen Reiches lag der Ort im Herrschaftsbereich unterschiedlicher Eroberer, im Jahre 1376 wurde er dem englischen Söldnerführer John Hawkwood, genannt Giovanni Acuto, als Lohn überschrieben.
Ab 1440 gehörte der Ort für eineinhalb Jahrhunderte der Familie von Este, unter deren Herrschaft Bagnacavallo eine Zeit des Glanzes erlebte. Es wurden neue Satzungen eingeführt und neue landwirtschaftliche Kulturen angelegt, darunter die sogenannte „uva d'oro", eine Rebe, die Renate von Frankreich, die Frau von Ercole II., in die Region brachte. Vor der Proklamation der Vereinigung Italiens war Bagnacavallo

Teil des Kirchenstaats, und das durchgehend für über zwei Jahrhunderte; mit Ausnahme der Zeit unter napoleonischer Herrschaft von 1800 bis 1815. Die gut erhaltene historische Innenstadt, deren gewundene Struktur auf dem originalen Grundriss aus der Zeit des Mittelalters entstand, was in der Romagna einzigartig ist, weist zahlreiche Spuren der unterschiedlichsten Herrschaften auf, darunter Monumente, antike Adelspaläste und sakrale Bauten.

· BAGNACAVALLO ·

JOHN HAWKWOOD
GENANNT GIOVANNI ACUTO

VIA STRADELLO
VIA SINISTRA CANALE INFERIORE
VIA PIEVE MASIERA
VIA DELLA COSTITUZIONE
VIA UMBERTO GIORDANO
VIA SILVIO PELLICO
VIA FRATELLI BEDESCHI
VIA CADORNA
VIA BERTI
VIA VITTORIO VENETO
VIA FOSSA
VIA FRANCESCO BERTI
VIA BRUNO BUOZZI
VIA COGOLLO
VIA DON MELANDRI
VIA ZAMPRANTE
VIA GARZONI
VIA TAGLIONI
VIA GIUSEPPE GARIBALDI
VIA IGNAZIO MONTANARI
VIA ARMANDO DIAZ
VIA BRANDOLINI
VIA GIACOMO ROSSINI
VIA GIACOMO PUCCINI
VIA PIETRO MASCAGNI
VIA ARTURO TOSCANINI
VIA TRENTO TRIESTE
PIAZZA DELLA LIBERTÀ
VIA BARACCA
PIAZZA CARDUCCI
PIAZZA CARMINE
VIA FIUME
VIA GIACOMO MATTEOTTI
LARGO DE GASPERI
VIA FORMA
VIA PALMIRO TOGLIATTI
VIA ITALIA
VIA GIOVANNI AMENDOLA
VIA GIUSEPPE MAZZINI
PIAZZA NUOVA
LARGO KENNEDY
VIA DAL CANALE
VIA DI VITTORIO
VIA CAMILLO BENSO C. DI CAVOUR
VIA VECCHIA DARSENA
VIA GUGLIELMO MARCONI
VIA CHIUSA
VIA GIOVANNI PASCOLI
VIA MINELLA
VIA BONCELLINO
VIA REDINO INFERIORE
VIA ROMA
VIA ALBERGONE
VIA BANDIERA
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17

SEHENSWÜRDIGKEITEN

1

PIAZZA DELLA LIBERTÀ

Der architektonische und kulturelle Mittelpunkt Bagnacavallos bietet dem Besucher, der über die gewundenen Straßen in die historische Innenstadt kommt, einen ganz besonderen Anblick mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Abends herrscht dank der sanften Beleuchtung eine ganz besondere Atmosphäre.

PALAZZO COMUNALE

Piazza della Libertà, 12

Der im neoklassischen Stil gehaltene Bau, wurde ab 1791 nach einem Entwurf von Cosimo Morelli errichtet. Über dem Balkon sieht man das Wappen der Stadt: das Pferd, das sein linkes Vorderbein über dem Wasser hält. In den Fußboden des Laubengangs an der Westseite des Rathauses ist eine Sonnenuhr in eine Marmorplatte eingelassen.

Bis zum Ende des 17. Jahrhunderts stand an dieser Stelle und neben dem Theater ein imposanter Adelspalast der Familie Brandolini, eine der während des 14. Jahrhunderts einflussreichsten und mächtigsten Familien der Stadt.

An der Seite, wo heute das Rathaus steht, befand sich ein breiter Laubengang, unter dem der städtische Markt stattfand. Dieser Laubengang trug den Namen „Portico delle Bugie" (Laubengang der Lügen).

TEATRO COMUNALE "CARLO GOLDONI"

Piazza della Libertà, 18 - Tel. +39 0545 280898

Neben dem Rathaus steht das Stadttheater. Es wurde in den Jahren 1839 bis 1845 nach einem Entwurf des Bologneser Architekten Filippo Antolini errichtet und war Ort bedeutender Theatervorstellungen. Auch heute setzt sich diese Tradition mit einem umfangreichen Veranstaltungskalender fort. Ins Theater zu gehen ist außerdem die beste Möglichkeit, sich die Struktur des Baus anzusehen, mit seinem hufeisenförmigen Parkett, drei Logenreihen und Hauptloge, stuck- und freskenverzierten Brüstungen, Gewölbe, Bühne und Bühnenrahmen mit reichhaltiger Dekoration. Interessant ist auch der originale Bühnenvorhang vom Beginn des 19. Jahrhunderts, der von dem Bologneser Antonio Muzzi bemalt wurde. 1907 wurde das Theater nach Carlo Goldoni benannt, dessen Vater lange als Arzt in Bagnacavallo gearbeitet hatte. Das Grab von Giulio Goldoni befindet sich in der Kirche San Girolamo.

Palazzo Vecchio

Piazza della Libertà, 5

Der Palazzo steht an der Westseite der Piazza und wurde in der Mitte des 13. Jahrhunderts während der Herrschaft der Stadt Bologna als Amtssitz des Stadtvogts errichtet. Heute sind hier einige Büros der Stadtverwaltung und das Fremdenverkehrsamt untergebracht. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde der Palast zerstört und wiederaufgebaut. Dabei erhielt er ein zusätzliches Stockwerk. Nach den Bombardements im zweiten Weltkrieg, bei denen er schwer beschädigt wurde, baute man ihn zu Beginn der 50er Jahre wieder auf. Im Innenhof des Palasts befindet sich der Eingang zur Galerie im Kellergeschoss, Zeugnis der antiken Zitadelle, sowie eine Stele, die der Stadt Bagnacavallo 1998 als Geschenk des armenischen Volks übergeben wurde.

Torre Civica

Ebenfalls auf der Westseite erhebt sich der Mitte des 13. Jahrhunderts errichtete Turm, der während des 16. Jahrhunderts umgebaut wurde. Bereits zu Beginn des 16. Jahrhunderts diente er als öffentlicher Uhrenturm. An der Eskarpe befinden sich große Nägel, wo die Bürger seit jeher Fundstücke aufhängen, die so von ihrem rechtmäßigen Besitzer wieder abgeholt werden können. In der Zeit zwischen dem 17. und dem 19. Jahrhundert diente der Turm als Gefängnis und das Volk nannte seine drei Stockwerke: Hölle, Fegefeuer und Paradies (von oben nach unten).

Ein berühmter Insasse des Gefängnisses war der romagnolische Bandit Stefano Pelloni, genannt „il Passatore", der hier 1849 einsaß.

Chiesa del Suffragio

Via Trento Trieste, 1

Auf der anderen Seite von Palazzo Vecchio steht diese elegante Barockkirche aus dem 17. Jahrhundert mit einem breiten Säulengang aus Pietra d'Istria-Stein. Im Innenraum befindet sich der reich verzierte Chor aus intarsiertem Holz aus dem 18. Jahrhundert. Während des ganzen Jahres finden hier, neben den Messen, auch Ausstellungen und Konzerte statt.

Antica galleria

Via Trento Trieste - Täglich geöffnet von 10 - 18 Uhr

Zwischen der Via Trento Trieste und dem Innenhof von Palazzo Vecchio verläuft eine unterirdische Galerie, die zu den Kellern des ehemaligen Jesuitenklosters gehörte. Die Galerie ist seit jeher öffentliches Eigentum.

Collegiata di San Michele Arcangelo

Zwischen Piazza della Libertà und Beginn Via Mazzini. Sie entstand im 17. Jahrhundert auf Strukturen aus dem 12. Jahrhundert. Benedikt XIV. bestimmte sie 1741 zur Kollegiatskirche. Im Chor hängt ein Gemälde von Bartolomeo Ramenghi (1484 - 1542) aus Bagnacavallo. Es stellt *Christus der Erlöser mit dem Hl. Bernhardin, Johannes den Täufer, Petrus und Michael dar*.

2

VIA MAZZINI

An der Via Mazzini stehen diverse bedeutende Paläste und Sakralbauten des Ortes.

Palazzo delle Opere Pie

Via Mazzini, 3

Der Palazzo wurde im Jahre 1728 als Residenz des Bischofs errichtet, wenn dieser sich für längere Zeit in der Stadt aufhielt. Kardinal Legato verbot dem Bischof jedoch, den Bischofssitz Faenza für längere Zeit zu verlassen, weswegen der Palast an den Sacro Monte und an die Congregazione delle Opere Pie ging.

Palazzo Longanesi Cattani

Via Mazzini, 18

Gebäude aus dem 18. Jahrhundert mit eleganter Portikus-Fassade. Im Innenhof ist noch die Struktur der ehemaligen Stallungen erkennbar. Am Gebäude mit der Hausnummer 24 der Via Mazzini befindet sich eine bemerkenswerte Sonnenuhr aus sogenannter Pietra di San Gottardo, dekoriert von Remo Brindisi.

Chiesa di Santa Maria della Pace (or del Carmine)

Via Mazzini, 33

Errichtet zwischen 1704 und 1759, zeichnet sie sich durch einen Stil zwischen Barock und Neoklassizismus aus. In der ersten Kapelle rechts hängt ein bedeutendes Gemälde von Giovan Battista Ramenghi (1521 - 1601), es stellt die *Jungfrau Maria mit Kind umgeben von den Heiligen und den Mysterien des Rosenkranzes dar*.

Vicolo degli Amori

Eine charakteristische Gasse vom Kirchvorplatz zur Via Vecchia Darsena. Die Gasse neben dem antiken Kloster der Karmeliten verdankt ihren Namen wahrscheinlich dem Frauenstift, genannt „Conservatorio per le fanciulle pericolanti“, das sich ab dem 19. Jahrhundert hier befand. Das Stift bot einen Ort für alleinerziehende Mütter.

2

Palazzo Folicaldi

Via Mazzini, 100

Adelspalast aus dem 17. Jahrhundert, wurde im 19. Jahrhundert um eine Geschoss aufgestockt und hat eine Backsteinfassade auf Eskarpe. Im zweiten Stockwerk liegt die Privatkapelle, die Bischof Giovanni Benedetto Folicaldi hatte erbauen lassen. Hier übernachtete Papst Pius IX. während seines Besuchs der Romagna im Jahr 1857. Die Geschichte des Palazzo ist mit blutigen Ereignissen verbunden. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts gehörte der Palast der Familie Lazzari. Ein Sohn machte einem Seidenarbeitermädchen des Hauses Folicaldi inständig den Hof. Doch auf die Abweisungen von Signora Folicaldi reagierte der junge Mann mit Gewalt: Er stach mehrmals mit einem Messer auf sie ein und tötete sie. Dann flüchtete er. Um Rachegelüste und eine mögliche Gewaltspirale zwischen den beiden Familien zu verhindern, ging der alte Vater Lazzari zu Paolo Folicaldi, um um Verzeihung zu bitten. Als Zeichen der Versöhnung bot er ihm seinen Palast, der ab diesem Moment als Palazzo Folicaldi bekannt war.

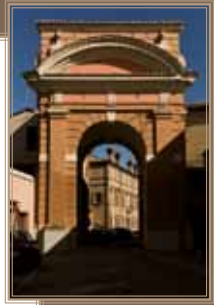
Palazzo Abbondanza

Via Mazzini, 45/A

Er wurde 1675 als Lebensmittellager errichtet und war Ort des ersten öffentlichen Theaters der Stadt. In den darauf folgenden Jahrhunderten diente er als öffentliches Nachtasyl und später als Kaserne. Die Tafel über dem Eingang beweist die Nutzung des Palasts als Vorratslager.

Porta Superiore

Den Abschluss dieser Straße bildet ein im 18. Jahrhundert auf den Resten des alten befestigten Stadttores errichteter Bau. Seine nach außen gewandte Fassade ist dekoriert.



3

CASTELLACCIO

Via Baracca

Festungsbau aus dem 15. Jahrhundert. Eine sehr nüchterne Fassade aus Backsteinen, mit Eskarpe und abgerundeter Umrahmung.

4

VIA GARIBALDI

Wenn man die Via Garibaldi entlang geht, hat man fast das Gefühl auf einer Zeitreise zu sein, da man auf einer kurzen Strecke Gebäude aus den unterschiedlichsten Epoche sehen kann.

Porticato di via Garibaldi

Der dritte und der vierte Flachbogen sind alles, was von dem Backsteinportikus aus dem 15. Jahrhundert übrig ist.

Palazzo Gradenigo

Via Garibaldi, Ecke Via Farini

Der Name des Gebäudes aus dem 18. Jahrhundert geht auf eine Adelsfamilie aus Venedig zurück, die ihn errichten ließ. Das Wappen der Gradenigo ist auf der Lünette in der Mitte des Eingangsgewölbes zu sehen. Der Palazzo wurde auch umgebaut und restauriert. Bemerkenswert ist der Laubengang an der via Farini.

Palazzo Massari

Via Garibaldi / Via Taglioni

Imposantes Gebäude aus der Zeit zwischen dem 17. und dem 18. Jahrhundert. Es steht neben Palazzo Gradenigo, die Diensträume weisen auf die via Taglioni.

Torraccia

Via Garibaldi, 27

Der Turm stammt aus dem 13. Jahrhundert und ist eines der ältesten Gebäude in der historischen Innenstadt. Er hat einen quadratischen Grundriss und steht auf einem Sockel mit Eskarpe; gekrönt wird er von einem abgerundeten Rahmen in Terrakotta.

Chiesa und Convento di San Giovanni

Via Garibaldi, 29

Der Bau wurde 1336 errichtet. Nach dem Erdbeben 1688 ging die Kirche 1816 an die Kapuzinernonnen. Im 19.

4

Jahrhundert war Allegra, die Tochter des Dichters Byron, zu Gast. Daran erinnert eine Gedenktafel: "*Am 22. Januar 1821 brachte G.G. Lord Byron seine Tochter Allegra in dieses Kloster. Im August besuchte sie P. B. Shelley, der sie wohlbehalten und glücklich vorfand. Sie starb unerwartet im Alter von 5 Jahren und 3 Monaten am 20. April des folgenden Jahres*".

Sacrario dei Caduti (oder Chiesa dei Battuti Bianchi)

Via Garibaldi

Die Bruderschaft der Battuti Bianchi gründete diese Kirche im Jahre 1399. Im 18. Jahrhundert wurde sie wieder aufgebaut und im Jahr 1908 an die Stadt verkauft. Nachdem sie ihrer religiösen Funktion wieder zugeführt wurde, dient sie heute als Kriegerdenkmal. In der Kirche befindet sich ein kostbares Gemälde der Jungfrau der unbefleckten Empfängnis.

Palazzo Tesorieri

Via Garibaldi, 75

Der aus dem 17. Jahrhundert stammende Palazzo ist der Hauptbau des ehemaligen Klarissenklosters. Im Innenhof sind noch die Rundbögen des Kreuzgangs und die alte Mühle zu erkennen.

Porta Pieve

Antikes Stadttor am Ende des historischen Stadtzentrums, 1836 wieder aufgebaut, wie die Tafel in der Attika belegt.

5

VIA GARZONI

Schmale und typische Straße mit Palazzo **Liverani** an der Hausnummer 6 und Palazzo **Randi** an der Hausnummer 16.

Chiesa di San Girolamo

Via Garzoni

Sie wurde errichtet im Jahre 1450 und im 16. Jahrhundert und gegen Ende des 17. Jahrhunderts umgebaut. Sehenswert: das Holzkruzifix aus dem 16. Jahrhundert, das Gemälde *Die Ungläubigkeit des Heiligen Thomas* von Giovan Battista Ramenghi, die Grabtafel von Giulio Goldoni, Vater des Komödienautors Carlo Goldoni, der in Bagnacavallo als Arzt arbeitete.

6 MUSEO CIVICO DELLE CAPPUCCINE

Via Vittorio Veneto, 1/A - Öffnungszeiten werktags: 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr (Winter); 16 - 19 Uhr (Sommer); Öffnungszeiten feiertags: 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr (Winter), 16 - 19 Uhr (Sommer); geschlossen: Montag, Tag nach Feiertag und die ersten 25 Tage im August - Eintritt frei - Info Tel. +39 0545 280912 / 3 / 4 - www.centrolecappuccine.it

Das Museum befindet sich im ehemaligen Kloster der Kapuzinerinnen, dessen Gemüsegarten heute ein öffentlicher Park ist. Zu sehen sind bedeutende antike und moderne Kunstsammlungen, die Bibliothek und ein umfangreiches historisches Archiv. Sehenswert sind auch die Säle mit den Werken des zeitgenössischen, aus Bagnacavallo stammenden Künstlers Enzo Morelli sowie zwei interessante Sammlungen bedeutender Vertreter der Kultur aus Bagnacavallo: Tommaso Garzoni und Leo Longanesi. Die Kapuzinerinnen beherbergen in ihren Räumen auch das **Gabinetto delle Stampe Antiche e Moderne** mit zahlreichen Gravuren; hier finden sehr häufig Ausstellungen statt. Diese sind von solcher Bedeutung, dass das Louvre vor kurzem sogar eine Kopie seines *Repertorio degli incisori italiani* beantragte. Eine umfassende Abteilung ist zeitgenössischen Kunstausstellungen gewidmet.

7 PALAZZO RUSCONI

Via Armando Diaz, 21

Bau aus dem 18. Jahrhundert mit einfacher Fassade und Sockel mit Eskarpe und Rahmen aus Terrakotta.

8 PALAZZO GRAZIANI UND ORTO BOTANICO

Via Armando Diaz, 35 - Öffnungszeiten des botanischen Gartens, werktags: 9.30 - 17 Uhr (Winter); 8.30 - 22 Uhr (Sommer); feiertags: 9.30 - 17 Uhr (Winter); 8.30 - 22 Uhr (Sommer) - Eintritt frei

Der Palast wurde im 18. Jahrhundert errichtet und hat eine reich dekorierte Fassade und einen großen Garten, das letzte Beispiel für einen botanischen Garten in der Stadt, umgeben von einer hohen Mauer. Der botanische Garten trägt den Namen „Giardino dei Semplici“, *Hortus Semplicium*, und ist in vier Bereiche unterteilt: *Umbraculum*, für das Vergnügen und die Meditation; *Pomarium*, für den Anbau von Obstbäumen; *Hortus Holerorum*, wo Küchenpflanzen angebaut werden, und *Hortus Sanitatis*, der Garten mit den Heilkräutern. Durch den Park verläuft ein origineller grafisch-literarischer Rundgang, der **„Garten der Aphorismen“**, in dem an den Witz und Humor des Schriftstellers, Grafikers, Journalisten und Verlegers Leo Longanesi erinnert werden soll.

9 CHIESA DELLA MISERICORDIA

Via Armando Diaz, Ecke Via Brandolini

Sitz der Buona Morte Bruderschaft, errichtet im 16. Jahrhundert. Die barocken Linien lassen einen Umbau im 18. Jahrhundert erkennen.

10 PALAZZO CAPRA

Via Matteotti, 29

Dieser Palazzo ist sicherlich einen Besuch wert, denn er ist der schönste der ganzen Stadt und wurde im 17. Jahrhundert errichtet. Königin Christina von Schweden war hier im Jahre 1662 zu Gast, als sie auf der Reise nach Rom war.

11 PIAZZA NUOVA (siehe Box)

12 CHIESA E CONVENTO DI SAN FRANCESCO

Piazza Carducci - Die Kirche kann Donnerstag, Freitag und Samstag von 16 bis 18 Uhr (Sommer) und von 15 bis 17 Uhr (Winter) besucht werden

Der Gebäudekomplex wurde im 13. Jahrhundert errichtet und mehrmals umgebaut. Am Ende des 18. Jahrhunderts wurde er zum Teil wiederaufgebaut.

Nach Jahrzehnten des Verfalls wurde das Kloster mit seinem herrlichen Kreuzgang umfassend restauriert und instand gesetzt und im Jahr 2000 wieder eröffnet. Untergebracht sind hierin ein Tourismuszentrum mit Hotelservice sowie einige öffentliche Säle, darunter der Oriani-Saal, das „neue Refektorium" der Franziskaner, das 1766 fertig gestellt wurde: ein sehr großer Saal, umrahmt von Holzstühlen und kostbaren Gemälden.

Der Sala Oriani und die daneben liegenden Säle werden heute für Ausstellungen, Konferenzen, Seminare, literarische und Film-Events genutzt. In der Kirche hängt das Bild der *Seligen Jungfrau von Jerusalem*, das der Mönch Giovan Battista de Marabesi auf der Rückreise aus dem Heiligen Land nach Bagnacavallo brachte. Außerdem wird hier auch das *Grabrelief von Tiberto VI. Brandolini* aufbewahrt.

PIEVE DI SAN PIETRO IN SYLVIS (siehe Box) 13

PODERE PANTALEONE (siehe S. 156) 14

UMGEBUNG

15 ECOMUSEO DELLA CIVILTÀ PALUSTRE (siehe Box)

16 IL COMPLESSO MONUMENTALE DI VILLA SAVOIA

Via Reale, 43 (Glorie) - Tel.+39 0544 521431

Circa neun Kilometer von der historischen Innenstadt von Bagnacavallo entfernt, die SS16 Via Reale in Richtung Ravenna entlang, liegt dieser imposante herrschaftliche Palazzo, der zwischen dem 17. und dem 18. Jahrhundert errichtet wurde und über lange Zeit über das damals noch sumpfige Umland herrschte. Der Komplex (heute Besitz der Diözese Faenza) besteht aus einem Palast, der als Pfarrhaus diente, und einem Oratorium. Der Hauptsaal des Palazzo wird geschmückt von zwei großen Temperamalereien von Tomaso Bibiena. Das daneben liegenden Oratorium ist elegant mit barocken Dekorationen verziert.

DAS SOLLTE MAN SICH AUF JEDEN FALL ANSEHEN

PIAZZA NUOVA

Diese ovale Piazza, umgeben von einem eleganten Logengang, hat eine ganz besondere bauliche Struktur und ist eines der typischsten Elemente von Bagnacavallo. Sie entstand 1758, anfänglich als Fleisch-, Fisch- und Ölmarkt. Bemerkenswert ist außer der ellipsenförmigen Struktur der Korpus mit den Läden; nach außen und zum Rundbogen-Portikus hin präsentiert er eine Backsteinfassade. Dieser Ort wird als natürlich romantisch empfunden und ist besonders schön, wenn nur wenige Menschen unterwegs sind und die Nebel der Bassa Romagna ihm eine fast metaphysische Atmosphäre verleihen oder bei kulinarischen Veranstaltungen, wenn hier leckere Spezialitäten und typische Produkte der Region präsentiert werden.

17 LA TORRE

Via Traversara (Traversara)

Dieser Turm aus dem Jahre 1371 erhebt sich zwischen den Pfirsichplantagen des Umlands von Bagnacavallo und wurde im Auftrag der Grafen Hercolani di Traversara errichtet. Als die offizielle Residenz der Familie in einen Palast in der Innenstadt von Bagnacavallo verlegt wurde, wurde der Turm bis ins 19. Jahrhundert als Sommerresidenz der Grafen genutzt. Im Jahre 1717 und 1736 wurde er umgebaut.

PIEVE SAN PIETRO IN SYLVIS

Via Pieve Masiera-
Öffnungszeiten werktags:
01.05. bis 30.09., Freitag und Samstag, 16.30 - 18.30 Uhr;
01.10 bis 31.10, Freitag und Samstag, 14.30 - 16.30 Uhr;
01.11 bis 31.03, Freitag, 14.30 - 16.30 Uhr; 01. bis 30.04, Freitag und Samstag, 16.30 - 18.30 Uhr; Feiertags:
01.05 bis 30.09, 9.30 - 12 Uhr und 16.30 - 18.30 Uhr;
01.10 bis 31.10, 10 - 12 Uhr und 14.30 - 16.30 Uhr; 01.11 bis 31.03, 10 - 12 Uhr; 01. bis 30.04, 9.30 - 12 Uhr und 16.30 - 18.30 Uhr

Circa 1 Km von der historischen Altstadt entfernt, in Richtung Lugo-Fusignano, steht diese Landkirche, die zu den am besten erhaltenen der Region Ravenna gehört. Wie ihr Name sagt, befand sich einst in ihrer Nähe ein Wald. Sie wurde im 12. Jahrhundert gebaut und besitzt eine einfache Struktur mit drei Kirchenschiffen und einer außen vielförmigen und innen runden Apsis. Im linken Kirchenschiff befindet sich das Lapidarium mit den Überresten eines interessanten Ziboriums; in der Apsis sind bemerkenswerte Fresken von Pietro da Rimini erhalten. Die Dekoration wurde vervollständigt durch weitere Fresken an den Wänden und den Pfeilern, die aus dem 15. Jahrhundert stammten und nur noch teilweise erhalten sind. Es heißt, dass Dante Alighieri auf seiner Reise nach Ravenna in Bagnacavallo Halt machte und in dieser Landkirche betete. Neben San Pietro in Sylvis gab es scheinbar einen Zugang zu den Tälern, die eine Verbindung zwischen der Stadt Ravenna und dem Hinterland ermöglichten. Möglicherweise zur Erinnerung an diese Episode und als Ehrerweisung an den großen Dichter schufen die Künstler der Schule von Ferrara, die die Kirche im 15. Jahrhundert mit Fresken schmückten, die sogenannte Madonna mit dem dantesken Profil. Das Bild der Jungfrau Maria auf dem Thron mit Kind am dritten Pfeiler links weist das für Dante typische Profil mit der Adlernase auf.

ECOMUSEO CIVILTÀ PALUSTRE

Largo Tre Giunchi, 1 und via Ungaretti (Villanova di Bagnacavallo)
Info Tel. +39 0545 47122; e-mail barangani@racine.ra.it - www.erbepalustri.it

Das Umweltmuseum von Villanova hat den großen Verdienst, eine typische Handwerkskunst des Dorfs Villanova vor dem Aussterben und vor dem Vergessen gerettet zu haben. Denn hier wurden über Jahrhunderte die Gräser der Täler verarbeitet. Die Produkte wurden während der Blütezeit des Erzeugnisses sogar bis nach Amerika exportiert. Die Techniken des Drehens und Flechtens sind ein unschätzbares Reichtum und haben einen hohen kulturellen Wert. Das Umweltmuseum zeigt eine umfassende Sammlung dieser Erzeugnisse aus der Zeit zwischen dem Ende des 19. Jahrhunderts und 1950, die aus Rohstoffen des Tals (Schilf, Rohrkolben, Seggen, Binsen, Stechende Binsen) und aus Pappel- und Weidenholz hergestellt wurden. Besonderes Augenmerk gilt den antiken Verarbeitungstechniken der Sumpfgräser, die sich zwischen dem 14. Jahrhundert bis in die 1970er Jahren in Villanova entwickelt haben. Das Museum ist ein didaktisches Element, das das Umweltbewusstsein im Bereich der italienischen Binnengewässer stärken soll, vor allem auch durch Ausflüge in den Naturpark Po-Delta. Während der Führungen kann man erfahrenen Handwerkern bei ihrer Arbeit zusehen. Die Objekte entstehen durch ausgeklügelte Handbewegungen, die außerdem die Poesie der Tradition vermitteln. Dieses in seiner Art einzigartige Museum mit seinen zahlreichen Flecht- und Spinnarbeiten bietet sechs Ausstellungsabteilungen. Die Abteilung **„Etnoparco Villanova delle Capanne“** ist ein Freilichtmuseum in der nahe gelegenen Via Ungaretti; hier wurden die wichtigsten antiken, aus Sumpfgras hergestellten Hüttenarten rekonstruiert.

Der Name Bagnacavallo wird genannt von den Personen, die Geschichte schrieben. Dante nennt Bagnacavallo in seiner Göttlichen Komödie in einer Terzine aus dem Fegefeuer („Ben fa Bagnacaval che non rifiglia, e mal fa Castrocaro, e peggio Conio che di figliar tai conti più s'mpiglia"). Dabei bezieht er sich auf die aus Bagnacavallo stammende Familie der Grafen Malvicini, die auf etwas zynische Art und Weise dafür gelobt wird, aufgrund fehlender männlicher Erben auszusterben. Wahrscheinlich geht diese Feindseligkeit von Seiten Dantes nicht auf eine direkte Kenntnis des Hauses zurück, sondern auf seine Position gegen die Romagna, die unter die Herrschaft des Kirchenstaats gefallen war, was dem Welfen Dante sicherlich ein Dorn im Auge war. Sein Sticheln gegen Bagnacavallo erscheint im Vergleich zu dem gegen andere romagnolische Städte aber noch gemessen, vielleicht weil eine der Frauen der Grafen Malvicini, Caterina, Guido Novello Da Polenta heiratete, Mitglied der Familie, die Dante in Ravenna bis zu seinem Tode zu Gast hatte. Auch das Schicksal eines anderen großen Dichters, Lord Byron, ist mit Bagnacavallo verknüpft. Während Byron sich in Ravenna aufhielt, wurde seine Tochter Allegra, Kind einer kurzen Beziehung von George Gordon Byron und Claire Clairemont, Stiefschwester der bekannten Schriftstellerin Mary Shelley, in das Kloster San Giovanni gegeben. Hier wurde ein Erziehungsheim für Töchter aus gutem Hause unterhalten. Das städtische Theater ist dem illustren Schriftsteller und Theaterautor Carlo Goldoni gewidmet, da sein Vater Giulio, was nur wenigen bekannt ist, einige Jahre in Bagnacavallo als Hausarzt arbeitete. Er erkrankte jedoch am sogenannten „schlimmen Fieber" und starb. Begraben wurde er in der Privatkapelle der Familie Gajani in der Kirche San Girolamo. Im nahen Ortsteil Boncellino wurde der berühmte Bandit Stefano Pelloni, genannt „il Passatore", der Fährmann, geboren, der sich den Ruf eines „Robin Hood der Romagna" erwarb. Mit dem Namen der Familie Longanesi ist eine alte hiesige Rebsorte verbunden, die in den 1950er Jahren dank der Weitsicht jener Familie vor dem Aussterben gerettet wurde; nach dem Spitznamen der Familie, „Bursôn", wurde der Wein genannt, den man aus der Longanesi-Rebe keltert. Dieser körperreiche Rotwein ist der absolute Mittelpunkt des Spezialitätenkorbs des Konsortiums „Il Bagnacavallo", das sich um die Aufwertung der typischen Erzeugnisse der Gegend kümmert; darunter Essig, Schnaps, Most, Honig, Fleisch und natürlich traditionelle Süßspeisen wie der „Sugal" auf Mostbasis, „Savòr" mit Äpfeln und Quitten, „Mistochine", „Piadot" und die Süßspeise San Michele, die nach geheimem Rezept zubereitet wird. Diese Spezialitäten kann man auch auf den zahlreichen Dorffesten und Veranstaltungen in Bagnacavallo verkosten. Die Stadt ist bekannt dafür, dass sie als erste in Italien einen Zirkus in die Altstadt gebracht hat: Der „Circo della Pace", der Zirkus des Friedens, der jedes Jahr an Weihnachten Spektakel und Akrobaten aus aller Welt unter seinen bunten Zeltplanen präsentiert.

SHOPPING

GESCHÄFTE

Die historische Altstadt von Bagnacavallo zwischen via Fossa, via Zamprante, via Vecchia Darsena und via Bedeschi, ist ideal für eine Shoppingtour durch Geschäfte aller Art.

MÄRKTE

· Donnerstag, 8 - 13 Uhr: largo De Gasperi - **Wochenmarkt**
· Samstag, 8 - 13 Uhr: via Mazzini und piazza della Libertà - **Wochenmarkt**

Villanova

· Freitag, 8 - 13 Uhr: piazza Matteucci - **Wochenmarkt**

HAUPTVERANSTALTUNGEN

Die Daten können verlegt werden. Für Informationen siehe website www.romagnadeste.it

1. SONNTAG IM MÄRZ, APRIL UND MAI - Villanova di Bagnacavallo - **La Soffitta in Piazza** - Antiquitäten, Trödel, Kollektionismus, Kunsthandwerk und natürliche Produkte - Info Tel. +39 0545 47122

MAI - **Alla Corte di Bacco** - Ein Monat lang dreht sich alles um die Gaumenfreuden, traditionelle Gasthäuser auf der piazza della Libertà mit Menüs aus typischen Produkten und Verkostungen der besten lokalen Weine, Wettbewerb um den besten roten Bursôn IGT. Musik, Tanz, Märkte und Stadtführungen in der Kutsche - Info Tel. +39 0545 280898

JUNI, JULI, AUGUST - **Bagnacavallo d'Estate -** Straßentheater, Kunstausstellungen, nächtliche Fahrradtouren, Lesecafé, Märkte und Volksfeste

JUNI, JULI, AUGUST - **Bagnacavallo al Cinema, la tua estate d'essai** - Historisches Programmkino-Festival mit italienischen und internationalen Filmen oder Premieren, (nie) gesehene Filme und Begegnungen mit Regisseuren im wunderschönen Park Parco delle Cappuccine
Info Tel. +39 347 1819575 - www.arenabagnacavallo.com

ⓦ 2. WOCHE IM SEPTEMBER - Villanova di Bagnacavallo - **Sagra della Civiltà delle Erbe Palustri** - Historische Nachbildung der traditionellen Verarbeitung von Sumpfgras und Holz aus der Region - Info Tel. +39 0545 47122
www.erbepalustri.it

LETZTE WOCHE IM SEPTEMBER - **Festa di San Michele** - Das älteste Fest mit Ursprung im 13. Jahrhundert, hier kann der Besucher die eindrucksvollsten Winkel der

Stadt entdecken, die ihre antike Atmosphäre erhalten hat. Zu diesem Anlass gibt es Gasthäuser an besonderen Standorten
Info Tel. +39 0545 280898

Ⓦ 2. WOCHE IM OKTOBER - Villanova di Bagnacavallo - **Villanova in Corto** - Kurzfilmfestival für unabhängige Genre-Produktionen und Low-Budget-Filme
www.villanovaincorto.net

NOVEMBER bis APRIL - **Nuovo Cinema Bagnacavallo**
Im Kloster San Francesco, Jugendfilm und Programmkinofest
Info Tel. +39 347 1819575

20. DEZEMBER bis 6. JANUAR - **Il Circo della Pace** - Im Zirkuszelt auf der piazza della Libertà zeigen Artisten aus aller Welt ihre Kunststücke - Info Tel. +39 0545 64330

20. DEZEMBER bis 31. JANUAR - **Presepe di Villa Prati** - Mechanische Krippe mit besonderem szenischen Effekt: Tags und nachts werden Figuren und Umgebungen entsprechend verändert

OKTOBER BIS MAI
La stagione del Teatro Goldoni

GANZJÄHRIG - **moderne Kunst und Gravuren im Museo Civico delle Cappuccine**

Fremdenverkehrsamt
Piazza della Libertà, 4 - Öffnungszeiten: täglich (auch Sonntag), 9.30 - 12.30 Uhr, Samstag auch 15 - 18 Uhr (Sommerzeit) oder 14.30 - 17.30 Uhr (Winterzeit)
Tel. +39 0545 280898; Fax +39 0545 280859
e-mail turismo@comune.bagnacavallo.ra.it
www.romagnadeste.it
www.comune.bagnacavallo.ra.it